

Absturz-Hintergründe werden jetzt beleuchtet

Fernsehsender Vox berichtet am Sonntag, 11. Februar

Für die Hintergründe, die am 24. November vergangenen Jahres zum Absturz eines zweimotorigen Propellerflugzeuges auf die A 52 bei Essen geführt haben, interessiert sich nun auch der Fernsehsender Vox.

Im Rahmen des Magazins „auto motor und sport tv“ am Sonntag, 11. Februar, 17 Uhr bis 18.15 Uhr, berichtet Vox darüber, wie unglaublich groß das Glück aller Beteiligten war, dass dieser Unfall nicht mit einer Katastrophe endete. Der Sender zitiert dabei einen Experten der Braunschweiger Bundesstelle für Fluguntersuchung, wonach lediglich die Berührung der Maschine mit dem Ampelmast und einem Brückengeländer die Aufschlagenergie reduziert habe und ansonsten ein Überleben der Insassen „sehr, sehr fraglich“ gewesen wäre.

Für den Sachverständigen Klaus Büttner von der Bundesstelle für Fluguntersuchung in Braunschweig grenzt es an ein Wunder, dass nicht mehr passiert ist. „Bereits über dem Essener Stadtgebiet war ein Motor ausgefallen. Das Flugzeug hätte also schon über der Innenstadt abstürzen können“.

Interviewt hat Vox ebenfalls den Geschäftsführer der Mülheimer Firma VHM Charter-



Der Geschäftsführer der Firma VHM Charterflug, Wolfgang Vautz, kommt im Beitrag ebenfalls zu Wort. Foto: Vox

flug, Wolfgang Vautz. Er wurde zu den Vorwürfen des Piloten befragt, wonach sich keine Kreditkarten für die Betankung in dem Flugzeug befunden hätten: „Jedes unserer Flugzeuge, also auch die abgestürzte Maschine, ist mit drei solcher Karten ausgestattet. Und wenn der Pilot behauptet, dass keine Karten an Bord gewesen sind, dann sagt er entweder die Unwahrheit oder er hat erst gar nicht danach gesucht“.

Wolfgang Vautz wörtlich zu Vox: „Man kann doch nicht mit der Menge seines Taschengeldes, oder dessen, was man mit seinen Mitfliegern zusammenkratzen kann, einen Flug von A nach B durchführen. Ich denke, der Pi-

lot hat einen schlechten Tag gehabt, sich selbst überschätzt und nicht sorgfältig seine Flugvorbereitungen getroffen“.

Ermittelt wird von der Staatsanwaltschaft Essen gegen den Hobbypiloten aus Köln übrigens wegen mehrfacher gefährlicher Körperverletzung sowie des Verdachtes des gefährlichen Eingriffs in den Straßen- und Luftverkehr.

Marc Bojarcyn, couragierter Unfallhelfer, hat inzwischen einen persönlichen Dankesbrief vom nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers erhalten und wurde für die Verleihung der Landesretungsmedaille vorgeschlagen.

Auch Nahrung kann Allergien auslösen

Fortsetzung von Seite 1

Eine weitere Leserin klagte über Reaktionen auf Lebensmittel. „Hier scheint aber keine Allergie vorzuliegen, die Ursache muss woanders liegen, denn die Betroffene reagiert auch auf Produkte, die erhitzt wurden. Allergene verändern sich aber bei Temperaturen über 60 Grad so, dass keine Reaktion mehr erfolgen kann“, erklärt Dr. Klodt.

Um Durchfall als allergiebedingtes Symptom ging es auch bei einem anderen Leser. „Das kann durchaus von einer nicht-behandelten Nahrungsmittelallergie herrühren“, betont Thomas Temme.

Er rät zu Tests, die den Allergieverursacher herausfinden. Das ist möglich auch bei Allergenen, die keine sofortige, sondern eine verzögerte Reaktion hervorrufen.

Prinzenempfang im Kaufhof

Zur närrischen Uhrzeit, um 11.11 Uhr, hält am Samstag, 10. Februar, das Mülheimer Prinzenpaar und das Mülheimer Kinderprinzenpaar Einzug im Kaufhof an der Friedrichstraße. Im Gefolge werden sie den Musikzug Blau-Weiß, die Garden, Schautanzgruppen und Tanzmariechen haben.

Bis 13 Uhr sorgen sie dann mit Tanz und Musik für jecke Stimmung im Mülheimer Kaufhaus.

Aufnahmen der Waldorfschule

Derzeit finden in der Waldorfschule die Aufnahmen der Kinder für die beiden neuen ersten Klassen statt. In jede Klasse werden 25 Kinder aufgenommen. Die Anmeldezahlen übersteigen wie jedes Jahr die Kapazität.

Schon frühzeitig möchten wir die Eltern der nächsten Jahrgänge, aber auch alle Großeltern, vielleicht zukünftige Lehrer und alle anderen Interessierten über das Andere, das Besondere der Waldorfpädagogik informieren und laden zu einer Schulführung am Donnerstag, 8. Februar, um 20 Uhr in die Schule in der Blumendellerstraße 29 in Heißen ein (Tel.: 498141).

Dort sollen alle Fragen zur Pädagogik, zu möglichen Abschlüssen, zur Finanzierung und Organisation und dem besonderen Fächerkanon beantwortet werden.

Spätschoppen für Betreuer

Der Sozialdienst katholischer Frauen und Männer lädt zu einem Betreuerspätschoppen zwecks Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer am Dienstag, 13. Februar, ab 19 Uhr im Pastor Jakobs Haus, Kuhlendahl 63, ein. Für Rückfragen steht der Sozialdienst unter der Tel. 30853-182619 zur Verfügung.



Völlig zerstört wurde bei dem Absturz im vergangenen Jahr die zweimotorige Piper. Foto: Vox

„Pila-Flex“ zum Schnuppern

Wieder da: beliebte Kurse des Mülheimer Sportbundes

Zwei beliebte Gymnastikangebote hat der Mülheimer Sportbund zu einem neuen Kursangebot kombiniert.

Die ab dem Mittwoch, 28. Februar, zunächst über eine Dauer von fünf Wochen vorgesehene Veranstaltung verbindet Elemente aus dem Bereich Pilates und Flexi-Bar.

Pilates ist gekennzeichnet durch sanfte, fließende gymnastische Dehn- und Widerstandsübungen. Diese werden intensiviert und ergänzt durch Tiefenmuskulatur und Bindegewebe kräftigende Übungen mit dem Flexi-Bar, einem als Schwungstab zu bezeichnenden speziellen Sportgerät.

Zudem werden Koordination und Beweglichkeit geschult.

Der Kurs findet mittwochs, von 19 bis 20 Uhr, im Haus des Sports an der Südstraße statt. Für Anmeldungen und Rückfragen steht das Bildungswerk im MSB unter den Rufnummern 30 850 31 und 30 850 32 zur Verfügung.